





1. Anlass und Ziel der Planung Verbindung mit neuen sportbezogenen Arbeitsplätzen gestärkt werden. Weiterhin sollen die Voraussetzungen für eine Erschließung und Stellplätze Die VfL Eintracht Hagen Handball-Förder gGmbH, vertreten durch Herrn Detlef Spruth, plant die Realisierung einer Mehr- schaffen werden. zweckhalle mit einer Kapazität von max. 5.000 Zuschauern im Sportpark Ischeland. Über die Stiftung soll die Halle dem Vereinssport (Handball, Basketball) zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus sollen auch weitere Sport-, Kultur- und Im Rahmen des bestehenden Planungsrechts auf Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 10 / 06 (587) "Sporthalle Ische- 528 und 542 in 12 min zu erreichen. Eine Stärkung des ÖPNV Anteils durch Angebote von Kombitickets wird angestrebt.

sonstige Veranstaltungen stattfinden können. land" ist die Art der baulichen Nutzung auf "Sporthalle mit bis zu max. 3.100 Zuschauerplätzen" begrenzt. Sowohl die Mit der Erweiterung der bestehenden Ischelandhalle auf 3.100 Zuschauerplätzen im Jahr 2010 wurden Basketballspiele das bestehende Planungsrecht gedeckt. Auch die geplante Gebäudehöhe und teilweise die Baugrenzen weichen von den ses des Westfalenbads an Veranstaltungstagen. Eine Nutzung des Otto-Ackermann-Platzes als ergänzende Stellplatzander Liga ProA ermöglicht. Für den Handball werden die Mindestanforderungen an den Bundesligaspielbetrieb Handball werden die im Bebauungsplanes ab. Darüber hinaus werden die Mindestanforderungen an den Bundesligaspielbetrieb Handball Festsetzungen des Bebauungsplanes ab. Darüber hinaus werden die im Bebauungsplanes ab. Darüber hinaus werden die im Bebauungsplanes ab. Darüber hinaus werden die Mindestanforderungen an den Bundesligaspielbetrieb Handball Festsetzungen des Bebauungsplanes ab. Darüber hinaus werden die im Beba 1. und 2. Liga jedoch nicht erfüllt. Mit der projektierten Mehrzweckhalle für max. 5.000 Zuschauer auf dem Tennensport- ßenverkehrsflächen teilweise angepasst. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung der das Sportanlagenmanagement (SAM). platz im Sportpark Ischeland ("Käfig"-Sportplatz) sollen u. a. für den Ballsport die perspektivischen Spielbedingungen auf Mehrzweckhalle besteht insofern ein städtebauliches Erfordernis gem. § 1 Abs. 3 BauGB für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 / 21 (706) gem. § 12 BauGB. Bundesliga-Niveau (bzw. Liga ProA) geschaffen werden.

Mit der Kapazität von 5.000 Zuschauerplätzen wird die Nutzung auch für nicht-sportbezogene Veranstaltungen mit über- 2. Erläuterungen zum Plangebiet

untergeordneter Größe, sollen die Hauptnutzung der Mehrzweckhalle ergänzen und den Breiten- und Leistungssport un- Abgrenzung 917 und 815 der Flur 1 in der Gemarkung Hagen und umfasst eine Fläche von rd. 4 ha inkl. der Erschließung- bzw. Stell- ein Parkhaus. platzflächen. Die Mehrzweckhalle soll auf dem heutigen Tennensportplatz ("Käfig" Sportplatz) realisiert werden.

einen Teilraum innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 10 / 06 (587) "Sporthalle Ischeland" dar.

stungssports in Hagen. So zeichnet sich für den Sportpark Ischeland eine Entwicklung ab, wonach sich neben den Nutzun- Westlich wird das Plangebiet durch die Straße Am Sportpark und nördlich durch die Stadionstraße begrenzt. Östlich begen für den Schul- und Vereinssport auch Einrichtungen für den Profisport etablieren. Bereits das Westfalenbad bekam mit nachbart befinden sich die Ischelandhalle und das Theodor-Heuss-Gymnasium. Südlich grenzen weitere Anlagen des

städtebaulich prägende Entwicklung und Aufwertung des Ischelandgeländes mit dem Sportpark und seinem Umfeld ge- Das Plangebiet ist über die Stadionstraße erschlossen. Über die Straße Am Sportpark besteht für den Individualverkehr FNP

terstützen. Dazu zählen z. B. Mehrzwecktrainingsflächen, Kletterhalle, Fitness, Bewegungsbecken, Physiotherapie, Gast- Das Plangebiet (Geltungsbereich) des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes befindet sich im Stadtbezirk Hagen Mitte, halle sowie das benachbarte Ischelandstadion. Diese Hauptnutzungen werden ergänzt durch mehrere Sport- und Fußball- gen sind im Sondergebiet auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Die als mit Geh-, Fahr- und ronomie, Fanshop(s) und Büroräume u. a. für den VfL Eintracht Hagen und weitere Hallennutzer. Großflächiger und / oder stellplatzanordnung geplant, um die Abwick-

Bestehendes Planungsrecht

dem 50 m langen Schwimmerbecken eine wettkampftaugliche Sportstätte. Darüber hinaus soll durch die Entwicklung der Sportparks sowie eine Tankstelle und ein leerstehender Gastronomiebetrieb an. Planungsrechtlich stellt das Plangebiet als Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB) dargestellt.

eine gute Anbindung an das übergeordnete Straßennetz mit Verbindung zu den Bundesstraßen 7 und 54. Über die Bus- Im Flächennutzungsplanes für die geplante Mehrzweckhalle mit der Ischelandhalle verknüpft. Dieser soll nicht nur Zugangsbereich zu den Hallen sein, sondern Haltestelle "Sportpark Ischeland" besteht Anschluss an den ÖPNV. Von hier ist der Hagener Hauptbahnhof mit den Linien als Sonderbaufläche für besondere kulturelle Einrichtungen und für sportliche Zwecke dienende Einrichtungen und für sportliche Zwecke dienen und für sportliche

Aula und Nebenanlagen des Theodor-Heuss-Gymnasiums zulässig. Westfalenbad im Bereich des ehemaligen Freibadgeländes und die ebenfalls im Jahr 2010 zuletzt erweiterte Ischeland- der Bebauungsplan keine weiteren Festsetzungen der Maßbestimmungsfaktoren. Stellplatzanlagen und deren Zuwegun- ertribünen sowie VIP Logen und Büroräume.

4. Planungskonzept

Die geplante Mehrzweckhalle soll die vorhandenen Strukturen im Sportpark Ischeland funktional und städtebaulich weiter- kierungen optimiert werden, um die Besucherverkehre leistungsfähig abwickeln zu können. entwickeln und aufwerten. Der Baukörper fügt sich zwischen der Ischelandhalle und der bestehenden Stellplatzanlage in

die vorhandene Struktur ein. Durch die exponierte Lage mit guter Wahrnehmbarkeit von der Straße Am Sportpark, wird die städtebauliche Repräsentanz des Sportparks Ischeland insgesamt erhöht. Über den "Hagenplatz" als Bindeglied wird die wertet werden und für eine gesteigerte Aufenthaltsqualität sorgen.

nicht-sportbezogenen Nutzungen der Halle, als auch die geplante Kapazität von 5.000 Zuschauerplätzen ist nicht durch Die Unterbringung der PKW Stellplätze erfolgt in den Stellplatzanlagen im Sportpark Ischeland inkl. Nutzung des Parkhau- Das Plangebiet liegt innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 10 / 06 (587). In diesem ist als Art der baulichen Auf einer Grundfläche von rd. 100 x 80 m werden auf 4 Ebenen Nutzungen abgebildet. Die Gebäudehöhe soll bei ca. und Parkpalette". Die Kapazität der Nutzung Sporthalle ist auf maximal 3.100 Zuschauerplätze festgesetzt. Im SO 2 sind Gastronomie wird auf dieser Ebene abgewickelt. An Veranstaltungstagen befindet sich hier zudem der VIP Zugang. Die zusätzlich auch Stellplatzanlagen und deren Zufahrt von der Stadionstraße als Parkpalette (Parken in zwei Ebenen) sowie EG Ebene mit dem Hauptzugang für Zuschauer an Veranstaltungstagen befindet sich ca. 0,5 m oberhalb des "Hagenplatzes". Diese sogenannte Arena Ebene kann entweder als 2-Feldhalle für Training/Wettkampf oder als Center-Court für Der Grundstein für den Sportpark Ischeland wurde durch den Fluchtlinienplan "Sport – und Schulpark Ischeland" bereits Die überbaubaren Grundstückflächen werden durch die Festsetzung von Baugrenzen als Mantellinie bestimmt. Die maxi- die Premiumnutzungen Handball und Basketball bzw. den Eventbetrieb genutzt werden. In diesem Nutzungsfall wird eine im Jahr 1961 gelegt. Dieser Plan legte eine große Freifläche als "Öffentlichen Sport- und Schulpark" fest. Innerhalb dieser male Gebäudehöhe ist mit 162,0 m ü. NHN festgesetzt. Es ist eine abweichende Bauweise festgesetzt. Es ist eine abweichende Bauweise festgesetzt. Diese lässt eine Zuschauerkapazität durch mobile Tribünen von bis zu 5.000 Plätzen hergestellt. Über ein großzügiges Foyer gelangen die Fläche wurden bis heute verschiedene Nutzungen etabliert und ausgebaut. Dazu gehören das im Jahr 2010 eröffnete Errichtung von Baukörpern mit einer Gebäudelänge über 50 m mit seitlichem Grenzabstand zu. Darüber hinaus enthält Zuschauer zum Hallenumgang im 1. OG mit Zugang zu den Tribünen. Im 2. OG befindet sich der Oberrang der Zuschau-

> Erschließungssituation können im Zuge der der Aufstellung des Bebauungsplanes jedoch ggf. Anpassungen notwendig lung der Besucherverkehre zu verbessern, das Stellplatzangebot zu erhöhen und gleichzeitig eine Reduktion des Anlagenlärms zu erreichen. So soll der VIP-Parkplatz mit Spätabfahrten in der Stellplatzfläche vor der Ischelandhalle verortet werden, um einen möglichst großen Abstand zur Wohnbebauung einzuhalten. Weiterhin soll die südliche Zufahrt an der Straße Am Sportpark (nur für Lieferverkehre) weiter in Richtung Süden verlegt und für Besucherverkehre gesperrt werden. Die Ein- und Ausfahrt am Knotenpunkt Am Sportpark/Stadionstraße soll durch eine koordinierte Ampelschaltung und Mar-

Dieser Plan hat vom 12.07.2021 bis zum 09.08.2021 im Rahmen der Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegen. Schriftführer

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung





zentrenrelevanter Einzelhandel soll ausgeschlossen werden.

regionaler Strahlkraft z. B. im Bereich Kultur und Konzerte ermöglicht. Weitere, zum Teil auch gewerbliche Nutzungen

Gemeinsames Ziel der Stadt Hagen und der Vorhabenträgerin ist die Sicherung und Förderung des Breiten- und Lei-

Wohn- und Wirtschaftsstandort Hagen durch eine Verbesserung des gesamtstädtischen Freizeitangebotes in



